

Wander-Grenzübergänge Sächsisch-Böhmische Schweiz 2023

*Tschechische Wander-Grenzübergangs-Vorschläge haben große Abstände
Die Wegedichte bleibt damit unter den Werten anderer deutscher Nationalparks*

Der tschechische Tourismusverband fordert im Bereich zwischen Schmilka und dem Khaatal (Kyjovské údolí) die Eröffnung von 7 grenzüberschreitenden Wanderwegen. Vier Grenzübergangsstellen gibt es bereits (Khaatal, untere Brücke Niedermühle, Zadní Jetřichovice, Schmilka). Der Landkreis Sächsische Schweiz und der Tourismusverband Sächsische Schweiz (TVSS) unterstützen das Vorhaben. Der TVSS hat noch einen weiteren Weg unterhalb der Silberwand (historischer Direktabstieg Großer Winterberg – Hřensko) hinzugefügt. Insgesamt sind dies 12 grenzüberschreitende Wege:

	Grenzstein	Abstand	Anmerkung	Art
1. Schmilka			Bestand	Straße
2. bis Silberwand (unterste Serpentine)	Gst. 12/5	1,18 km	Vorschlag TVSS	Wanderweg
3. bis Fremdenweg	Gst. 10	2,12 km	Vorschlag CZ	Wanderweg
4. bis Weberschlüchte	Gst. 8/13	1,33 km	Vorschlag CZ	Wanderweg
5. bis Großer Zschand	Gst. 7	1,92 km	Vorschlag CZ	Wanderweg
6. bis Stimmersdorfer Weg (Altarstein)	Gst. 5/13	1,06 km	Vorschlag CZ	Wanderweg
7. bis Großer Ziegengrund (Luchsstein)	Gst. 4/3	1,58 km	Vorschlag CZ	Wanderweg
8. bis Zadní Jetřichovice (Rabensteine)	Gst. VII	1,16 km	Bestand	Wander- und Radweg
9. bis Schönlinger Brücke	Gst. 26/12	2,63 km	Vorschlag CZ	Wanderweg
10. bis Niedermühle, untere Brücke	Gst. 25/10	2,15 km	Vorschlag CZ	Wanderweg
11. bis Niedermühle, obere Brücke	Gst. 25/8	0,08 km	Bestand	Wanderweg
12. bis Khaatal (Kyjovské údolí)	Gst. 23	2,15 km	Bestand	Wander- und Radweg
Summe:		17,23 km		

Der Abstand beträgt durchschnittlich 1,57 km. Damit entstehen recht große Wegmaschen. All diese Wege sind jahrhundertealte Weglinien, die bis 1945 praktisch schon immer begangen worden sind. Die Wege werden meist nur fußläufig und somit völlig im Einklang mit der Natur bewandert. Die Abgelegenheit und Länge der Wege sorgt dafür, dass diese gewiss nur von sehr naturverbundenen Wanderern und Wanderinnen begangen werden.

Eine zu hohe Wegedichte ist damit nicht verbunden. Der Abstand ist regelmäßig über einen Kilometer groß. Wenn man den durchschnittlichen Wegeabstand von 1,57 km umrechnet, erhält man (bei Quadratparkettierung) eine Wegedichte von 13 laufenden Metern je Hektar (lfm/ha).

Die Sächsische Schweiz ist ein Wandergebiet mit einer wegen der Felslandschaft als hoch angesehenen Wegedichte. Hier einige Wegedichten-Werte aus verschiedenen Quellen:

- 8 lfm/ha Hunsrück mit der im Wegeplan angenommenen Wegemaschengröße von 2,5 km
- 20 lfm/ha Wird gemäß Evaluierungsbericht im NLP Kellerwald angestrebt
- 30 lfm/ha Istwert gemäß Evaluierungsberichten im NLP Kellerwald, Bayerischer Wald und Harz
- 43 lfm/ha Rechnerisch 400 km markierte Wanderwege geteilt durch 9350 ha NLP-Fläche
- 70 lfm/ha Häufige Angabe der NLP-Verwaltung für die Sächsische Schweiz
- 107 lfm/ha Durchschnitt Hinterer NLP-Teil, Berechnung NLP-Verwaltung aus dem Jahr 1998
- 200 lfm/ha In dichteren Beständen in der Sächsischen Schweiz durchaus erreichbar

Wegedichten statistisch zu vergleichen, kann immer nur ein ungefähre Anhalt sein. Doch es ist ein Indiz, dass die Wander-Grenzübergänge keinesfalls zu einer zu hohen Wegedichte führen. 13 lfm/ha ist ein sehr geringer Wert. Dieser Wert liegt unter den in den Evaluierungsberichten anderer deutscher Nationalparks (mit viel weniger strukturierter Landschaft) allgemein gängigen Wegedichten von 20 – 30 lfm/ha.